

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

Ab 2011 neue  
Fremdenverkehrsabgabebesatzung  
für die Gemeinde Nieblum

Was bedeutet das  
für die Abgabepflichtigen ?

© 2010 Heinrich Feddersen

1

Zeichnen - AutoFormen - Folie 1 von 10 - Aufsteigend

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

Fremdenverkehrsabgabe Nieblum

Abfrage Realgrößen  
Gewerbebetriebe  
für Folgejahr

Heranziehung  
Gewerbebetriebe

Heranziehung  
Beherbergungsbetriebe

Heranziehung  
alle Betriebe

Umsatzabfrage  
alle Betriebe

bis 2010

ab 2011

Jan Feb Mrz Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

© 2010 Heinrich Feddersen

2

Zeichnen - AutoFormen - Folie 2 von 10 - Aufsteigend

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

1 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Times New Roman 24

## Fremdenverkehrsabgabe Nieblum

Sehr geehrte Empfängerin, sehr geehrter Empfänger,

aufgrund der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in Ihrer Gemeinde werden Sie hiermit gebeten, den nachstehenden Erklärungsbogen vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und bis zum 18.09.2009 an das Amt Föhr-Amrum zurückzugeben.

**bis 2010**

Kreuzen Sie im linken Teil bitte die für Sie am ehesten in Betracht kommende Betriebsart bzw. Tätigkeit an und machen Sie hierzu im rechten Teil die entsprechenden Angaben zur Größe bzw. zum Umfang des Betriebes. Es sind grundsätzlich die Verhältnisse am 15. Juli diesen Jahres bzw. bei Beginn der abgabepflichtigen Tätigkeit maßgeblich. Wird die Erklärung nicht termingemäß zurückgegeben, so werden die Berechnungsgrundlagen geschätzt und Sie ggf. mit einem Verspätungszuschlag belastet.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steueramtes unter der Telefon-Durchwahl 04681 5004-859 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Amtsverwaltung

Zutreffendes bitte ankreuzen

**Angaben zum Betriebsinhaber:**  
(falls von obiger Anschrift abweichend)

Angaben zur Betriebsart bzw. zur abgabepflichtigen Tätigkeit	Angaben zur Größe und zum Betriebsumfang
<input type="checkbox"/> Hotel, Restaurant, Gast-, Schank- oder Speisewirtschaft, Café, Imbissstube, Konditorei, Bar, Eisdielen, Milchbar usw.	Anzahl der Sitzplätze im Haus: _____
<input type="checkbox"/> Diskothek, Tanzdielen, Lichtspieltheater usw.	Anzahl der Außensitzplätze: _____
<input type="checkbox"/> Imbisse, Verzehrand usw., überwiegend auf Stehplatzsystem eingerichtet	Größe der dem Publikum zugänglichen Fläche (m <sup>2</sup> ): _____
<input type="checkbox"/> Ladengeschäft (Lebensmittel, Andenken-, Tabakwaren-, Buch- und Kunsthandlung, Drogerie, Kiosk, Pavillon und offene Ladengeschäfte jeder Art, Blumenbinderei, Blumenhandlung, Hofladen (landwirtschaftliche Produkte) usw.)	Anzahl Betriebsangehörige: _____ Verkaufs- und Ausstellungsfläche (m <sup>2</sup> ): _____ Fläche im Freien (m <sup>2</sup> ): _____

© 2010 Heinrich Feddersen

bitte wenden!

3

Zeichnen - AutoFormen - Aufsteigend

Folie 3 von 10

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

1 Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Times New Roman 24

## Fremdenverkehrsabgabe Nieblum

<input type="checkbox"/> Fremdenführer, Reiseleiter, Verkehrs- und Reisebüro, Vertreter von Reisegesellschaften, Werbeunternehmen, Veranstalter von Dia- und Filmvortrügen.	Anzahl Betriebsangehörige: _____
<input type="checkbox"/> Tankstelle, Kraftfahrzeugreparaturwerkstätte	davon Vollbeschäftigte: _____
<input type="checkbox"/> Brauerei, Biermiederlage, Mineralwasser-, Limonadenfabrik und -niederlage, Destillierbetrieb	Teilzeitbeschäftigte: _____
<input type="checkbox"/> Friseur, Masseur, Hand- und Fußpfleger, Fotograf, Lesezirkel, Leihbücherei	Auszubildende: _____
<input type="checkbox"/> Freiberuflicher Sport, Gymnastik- und Schwimmlehrer, Tennislehrer, Tanzschule	
<input type="checkbox"/> Wäscherei, Reinigung, Heißmangel	
<input type="checkbox"/> Geld- und Kreditinstitut	
<input type="checkbox"/> Arzt, Zahnarzt, Apotheker, Heilpraktiker, Dentallabor, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerbevollmächtigter	
<input type="checkbox"/> Architekt, Ingenieur, Notar, Immobilienmakler	
<input type="checkbox"/> Garten- und Landschaftspflege, Haus und Fewo-Betreuung	
<input type="checkbox"/> sonstiger Handwerksbetrieb	
<input type="checkbox"/> Vermieter von Fahrzeugen aller Art, Taxiunternehmen, Fahrlehrer, Spediteur, Fuhrunternehmer, Fahrradverleih	Anzahl Fahrzeuge: _____
<input type="checkbox"/> Boots- und Surfbrettvermieter, Surfschule, Segel-, Bootsschule	Fahrräder: _____
<input type="checkbox"/> Reitschule, Reitstall	Boote: _____
<input type="checkbox"/> Aufsteller von Automaten und Spielgeräten	Surfbretter: _____
<input type="checkbox"/> Minigolfplatz, Golf- und Tennisplatz, andere Sportanlage	Reittiere: _____
<input type="checkbox"/> sonstiger gewerblicher Betrieb oder abgabepflichtige Tätigkeit	Automaten: _____
Bezeichnung: _____	Spielgeräte: _____
	Spielfelder/Bahnen: _____
	Betriebsangehörige: _____

© 2010 Heinrich Feddersen

**bis 2010**

4

Zeichnen - AutoFormen - Aufsteigend

Folie 4 von 10

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

File Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Times New Roman 24 F X U

# Fremdenverkehr

# 5 - 48252 - 2

Reiner Zufall GmbH  
Alkersumer Stieg 47  
25938 Nieblum

Zutreffendes bitte ankreuzen   
Ggf. fehlerhafte Vorabzeichnungen deutlich korrigieren.  
Nach Ausfüllung und Unterzeichnung bitte spätestens  
bis zum 31.03.2011 an das Amt Föhr-Amrum zurück  
(ggf. per Telefax: 04681 5004-67845  
oder 04681 5004-850).

Amt Föhr-Amrum  
-Die Amtsdirektorin-  
Postfach 15 80  
25933 Wyk auf Föhr

## Erklärung zur Festsetzung der Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Nieblum

### ab 2011

für das Jahr 2011

Die mit dieser Erklärung angeforderten Daten werden aufgrund der  
§§ 149 ff. der Abgabenordnung in Verbindung mit den §§ 1, 10 und  
11 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-  
Holstein und der Satzung der Stadt Wyk auf Föhr über die Erhe-  
bung einer Fremdenverkehrsabgabe erhoben.

- Betriebsart bzw. Berufs- oder Personengruppe:**  
BA-Nr. 558, Lotterieannahmestelle, Alkersumer Stieg 47
- Der Betrieb bzw. die Tätigkeit wurde/wird erst im Laufe des Jahres  
2010 oder 2011 begonnen bzw. vor Ablauf des Jahres 2011 einge-  
stellt (keine saisonalen Anfangs- und Endzeiten!)**  ja  nein  
Falls „ja“  
Datum Betriebsaufnahme: \_\_\_\_\_ Datum Betriebsaufgabe: \_\_\_\_\_
- Im Vorjahr (2010) erzielte Betriebseinnahmen in Euro:**  
Hier ist nicht ein eventueller Betriebsgewinn, sondern es sind sämtli-  
che Einnahmen des Betriebes bzw. der Tätigkeit anzugeben. → €
- Ansprechpartner für die Angaben in dieser Erklärung** tagsüber telefonisch erreichbar

© 2010 Heinrich Feddersen

Folie 5 von 10 Aufsteigend

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

File Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Times New Roman 24 F X U

# Fremdenverkehrsabgabe Nieblum

Einzutragen sind:

- Summe der im Vorjahr erzielten Einnahmen  
- nicht Betriebsgewinn -
- Provisionen oder andere Aufwendungen  
dürfen nicht abgezogen werden  
- *Ausnahmen:*  
*tatsächlich auf die Einnahmen abgeführte Umsatzsteuer  
oder im Mietpreis enthaltene Kurabgaben, die tatsächlich  
an die Tourismusorganisation weitergeleitet wurden*
- keine (Ab-)Rundung der Beträge

- Im Vorjahr (2010) erzielte Betriebseinnahmen in Euro:**  
Hier ist nicht ein eventueller Betriebsgewinn, sondern es sind sämtli-  
che Einnahmen des Betriebes bzw. der Tätigkeit anzugeben. → €

© 2010 Heinrich Feddersen

Folie 6 von 10 Aufsteigend

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Times New Roman 24 F X U

## Fremdenverkehrsabgabe Nieblum

**Abgabenhöhe:** Beispiel → *Beherbergungsbetrieb*

Einnahmen (Vorjahr)	25.000,- €
x Durchschnittsgewinnsatz	26%
x Vorteilssatz	100%
x Abgabensatz	3%
= Jahresabgabe	195,- €

3. Im Vorjahr (2010) erzielte Betriebseinnahmen in Euro:  
 Hier ist nicht ein eventueller Betriebs*gewinn*, sondern es sind sämtliche Einnahmen des Betriebes bzw. der Tätigkeit anzugeben. → 25.000,- €

© 2010 Heinrich Feddersen 7

Zeichnen AutoFormen 7 Folie 7 von 10 Aufsteigend

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Times New Roman 24 F X U

## Fremdenverkehrsabgabe Nieblum

**Abgabenhöhe:** Beispiel → *Friseursalon*

Einnahmen (Vorjahr)	50.000,- €
x Durchschnittsgewinnsatz	20%
x Vorteilssatz	30%
x Abgabensatz	3%
= Jahresabgabe	90,- €

3. Im Vorjahr (2010) erzielte Betriebseinnahmen in Euro:  
 Hier ist nicht ein eventueller Betriebs*gewinn*, sondern es sind sämtliche Einnahmen des Betriebes bzw. der Tätigkeit anzugeben. → 50.000,- €

© 2010 Heinrich Feddersen 7

Zeichnen AutoFormen 7 Folie 8 von 10 Aufsteigend

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

File Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Times New Roman 24 F X U B

## Fremdenverkehrsabgabe Nieblum

**Abgabenhöhe:** *Beispiel* → *Tischlerei*

Einnahmen (Vorjahr)	200.000,- €
x Durchschnittsgewinnsatz	4%
x Vorteilssatz	30%
x Abgabensatz	3%
= Jahresabgabe	72,- €

3. Im Vorjahr (2010) erzielte Betriebseinnahmen in Euro:  
 Hier ist *nicht* ein eventueller Betriebs*gewinn*, sondern es sind sämtliche Einnahmen des Betriebes bzw. der Tätigkeit anzugeben. → 200.000,- €

© 2010 Heinrich Feddersen 7

Microsoft PowerPoint - [sa5fas2.ppt]

File Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Bildschirmpräsentation Fenster ?

119% Times New Roman 24 F X U B

## Fremdenverkehrsabgabe Nieblum

**Mehr Infos:** [www.amt-foehr-amrum.de](http://www.amt-foehr-amrum.de)

Amt Föhr-Amrum - Windows Internet Explorer

http://www.amt-foehr-amrum.de/

Amt Föhr-Amrum

### Fremdenverkehrsabgabe

Allgemeines  
 Nicht jeder zieht gleiche Vorteile aus dem Fremdenverkehr  
 Wie hoch ist die Abgabe?  
 Erneuerung des Satzungsrecht ab 1999  
 Der Abgabensatz (Kalkulation)  
 Berechnungsbeispiele  
 Neufassung der Satzung ab 2006  
 Abgabebescheide  
 Erklärungsformular

Allgemeines

Allen als Kur- oder Erholungsort anerkannten Gemeinden erlaubt der Gesetzgeber die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe, die einen Teil der Aufwendungen decken, die für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen und insbesondere auch für die Fremdenverkehrsabgabe.

In allen Landgemeinden des Amtes Föhr-Amrum (außer Wyk auf Föhr) wird die Fremdenverkehrsabgabe nach der Realgröße des Betriebes bemessen. Die Höhe der Abgabe richtet sich hier beispielsweise nach der Übernachtungszahl eines Beherbergungsbetriebes, nach der Anzahl von Sitzplätzen, Verkaufsstellen in gewerblichen Betrieben. Wyk auf Föhr kennt seit dem Jahre 2001 ausschließlich den sogenannten Abgabemaßstab.

© 2010 Heinrich Feddersen 8